

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Klosters, 1969-03-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXX / 34
5 III Col
z.Zt. Hotel Vereina
Klosters
(bis 6. März)

2. März 1969

Dearest delicious, -

sei sehr bedankt. Aber was willst Du bloss ? Gerade der Rundbrief war doch ganz reizend, anschaulich und lustig, - und wie betrüblich wäre es gewesen, wenn Du ihn mir vorenthalten hättest.

Habe Dein aufs innigste gedacht, während der Katastrophentage - Wochen (?) - von Saba, meinte aber zuversichtlich, Deinem Palazzo werde nichts geschehen. Aus der Nichterwähnung des Saustalls in Deinem Briefchen schliesse ich, dass ich recht hatte. Dieu merci.

Hatte Elisabeth Dir selbst von ihren träumerischen Plänen erzählt, oder waren wir die Indiskreten ? Gut auf jeden Fall, dass Du nicht fragtest. Diese Sache mag nicht eben schief gehen, doch gerade geht sie durchaus nicht, und ich fürchte, die liebe "Medi" habe sich höchst mässig gewickelt. In diesem Zusammenhang.

Dein Konzertsaal hört nicht auf, mich zu freuen. Auch hast Du ganz recht: während natürlich Deine Platten, Deine Bücher, Deine Schüler- und wieviele Andere - Dir ohnedies eine gewisse Unsterblichkeit sichern, ist so ein Saal und so eine grosse Plakette doch ein prächtiges, handfestes Monument und ehrt uns allesamt ohne jegliches Verdienst unsererseits. Was könnte es Angenehmeres - für uns - geben ?

